

ihm, den günstigen Augenblick zu benutzen und sich in Victoria in Sicherheit zu bringen.“

„Vortrefflich!“

„Wenn wir hier vorüberkommen, greift ihr die Eskorte an. Ich bemächtige mich Mariannas und bringe sie nach dem Praho. Einverstanden?“

„Einverstanden! Und sage Marianna, daß ich sie liebe und daß sie mir vertrauen soll. Lebwohl, mein lieber Bruder!“

„Lebwohl!“ sagte Yanez, indem er ihn umarmte.

Er sprang in den Sattel, zog den Säbel aus der Scheide und galoppierte, vergnügt vor sich hin summend, davon.

23. Kapitel

Yanez und Lord Guillonk

Das Vorhaben des Portugiesen war eins der verwegensten und gefährlichsten, die er je gewagt hatte. Ein einziges unbedachtes Wort, der leisteste Verdacht, und er würde mit einem soliden Strick am Hals zum nächsten Baum geführt werden.

Obwohl er die Gefahren, die ihm drohten, sehr wohl kannte, war er aber doch fest davon überzeugt, daß sein Mut und seine Kaltblütigkeit ihn nicht im Stich lassen würden, vor allem aber vertraute er auf das Glück, das ihm noch immer,